

Otto F. Schäffling (1932 – 2018)



Am 16. Januar 2018 verstarb nach langer Intensivpflege, aber dennoch plötzlich und unerwartet unser Mitglied Otto Schäffling.

Otto wurde 1932 Szolgaegyhaza (heute: Szabadegyháza) geboren, allerdings kehrte seine Familie knapp vier Jahre später nach Deutschland zurück, so dass er das von Kindheit an gesprochene Ungarisch, wieder verlernte. Er bedauerte dies Zeitlebens, denn mit Ungarn blieb er über die Philatelie verbunden.

Sein Vater Wilhelm Stephan Schäffling (er war auch in unserer ArGe) führte ihn an das Briefmarkensammeln heran. Durch seinen Patenonkel Otto Gábor Schäffling fand er Gefallen an den ungarischen Sammelgebieten, auf die er sich nach dem Studium spezialisierte. Otto war nicht der 08/15 Sammler, sondern verstand es sowohl in die Tiefe (*Wasserzeichenstellungen*) als auch an die Ränder (*Vorausentwertungen der Zeitungsmarken*) der Philatelie zu gehen.

Otto Schäffling hatte aber auch immer im Blick, dass das Briefmarkensammeln ohne entsprechende organisatorische Rahmenbedingungen keine Zukunft hat. Deshalb engagierte er sich über Jahrzehnte sowohl als Vereinsvorsitzender in Frankenthal als auch im Vorstand des Landesverbandes Südwest. In unserer Arbeitsgemeinschaft trat er im bei der Hauptversammlung im August 1997 die Nachfolge von Stephan Péchy an. Er führte die ArGe bis Ende Oktober 2001. Da ihm insbesondere das Ausstellen (er war auch Juror) am Herzen lag, wurde viele Hauptversammlungen im Rahmen von Briefmarkenausstellungen abgehalten, was uns letztendlich auch nach Sindelfingen führte.

Nicht vergessen darf man sein Bestreben Wissen und Kenntnisse an andere Weiterzugeben. Er erreichte dies durch seine Ausstellungsexponate, seine Publikationen und durch viele Anregungen, wie ich persönlich bezeugen kann. Dabei schaute er nie auf die Zeit, sondern war immer bestrebt, das Beste für die Philatelie zu erreichen. Nur so kann man verstehen, dass er drei Auflagen seiner Broschüre „*UNGARN - Ungarische Vorausentwertungen 1900 – 1914*“ mit jeweils neuen Erkenntnissen herausbringen konnte.

In den letzten Jahren konnte sich Otto Schäffling aufgrund seines Gesundheitszustandes nicht mehr seinem geliebten Hobby widmen.

Im stillen Trauern denken wir auch an seine Frau Wiltrud, die sich so hingebungsvoll um Otto gekümmert hat.

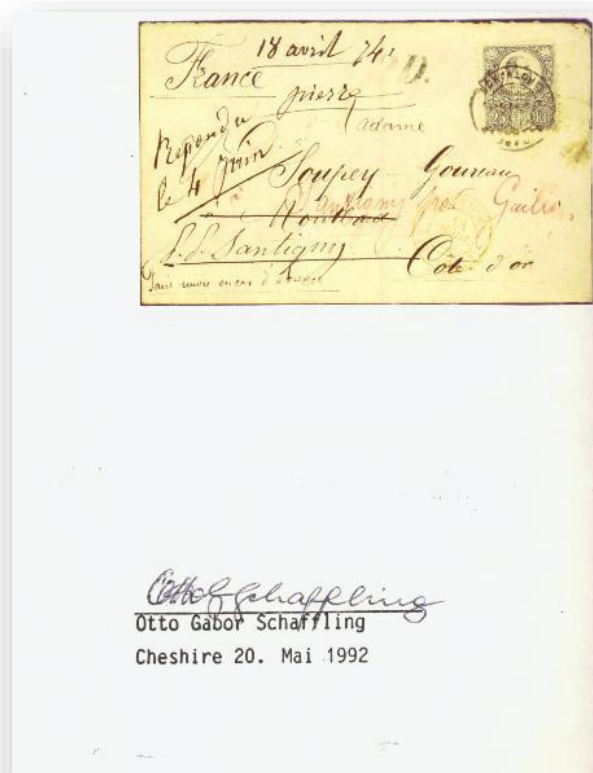
Für den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft: M. Rhein

Die Schöfflings: Eine der ungarischen Philatelie verschriebene Dynastie

Durch das Ableben von Otto F. Schöffling erlischt ein bedeutender Name in der ungarischen Philatelie und Postgeschichte. Sein Onkel Otto Gábor Schöffling war schon sehr früh in die Diskussionen um die Anerkennung der 1867er Ausgabe als erste ungarische Briefmarken involviert. Einige Sammler haben vielleicht auch schon ein Attest mit seiner Unterschrift gesehen.

Auch in der ungarischen Monographie wird Otto G. Schöffling (Band I Seite 78 etc.) als Aussteller (LEHE 2. nationale Briefmarkenaussteller) seiner Sammlung erwähnt. Wilhelm Stephan Schöffling ist im Band III zu finden.

Teile der Sammlung von Otto Gábor, darunter auch die Bogenplattierungen der Steindruckausgaben kamen in den 90er Jahren bei Hobbyphilatelie (Freiburg) zur Versteigerung.



Zeugen des philatelistischen Schaffens der Schöfflings: Die Broschüre über die ungarischen Vorausentwertungen und ein Attest

Zeugen aus der philatelistischen Vergangenheit mit Bezügen zur Familie Schöffling



Luftpost-Karte von István (Stephan) Schöffling an Otto (Gábor) Schöffling aus dem Jahr 1931.

„Meine Lieben!
Anlässlich des Zeppelin
Rundfluges sende ich euch
Grüße auf Flügeln des
Windes.
Diese Karte hat das Fliegen
früher gelernt als ihr
Eigentümer.

Küsse an euch alle:
Jenő

Füzesgyarmat, 27. III. 1931“

So lauteten die Grüße die
István (Stephan) Schöffling
mit der Zeppelinkarte vom
Ungarnrundflug 1931 in den
Geburtsort unseres
verstorbenen Mitgliedes
Otto F Schöffling zugestellt
bekam.

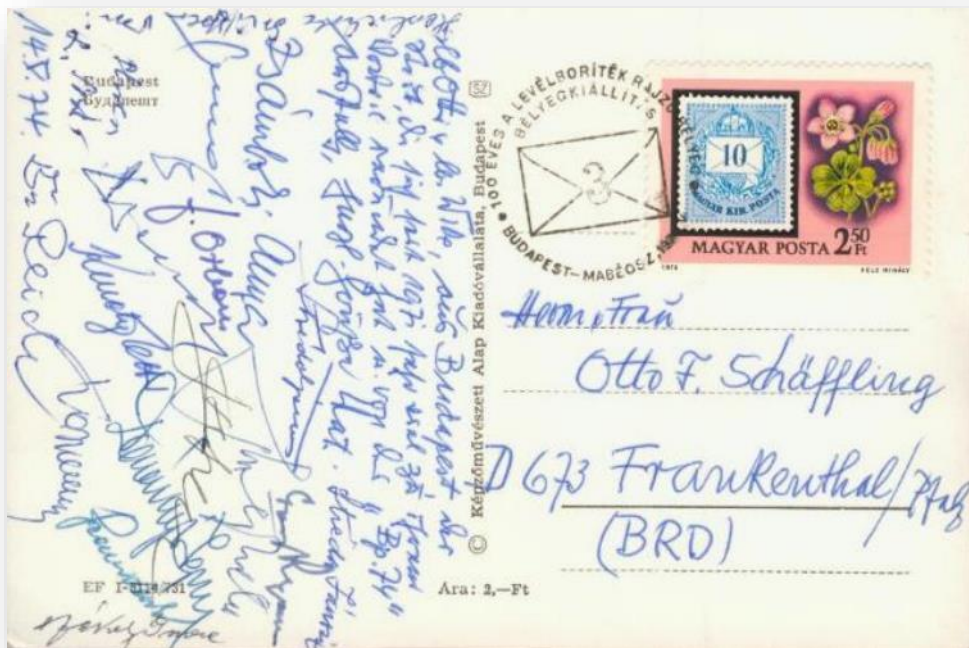
(Dank an Tamas Gudlin für die
Übersetzung)



Zeugen aus der philatelistischen Vergangenheit mit Bezügen zur Familie Schäffling



Postkarte vom August 1942 an Otto (Gábor) Schäffling in Gerbach (Pfalz), wo die Familie nach dem Wegzug aus Ungarn ihre Heimat fand.



Grüße bedeutender Ungarnsammler von der Briefmarkenausstellung anlässlich des 100. Geburtstag der Briefmustersausgabe an Otto F. Schäffling.